



Woran kann ich mich orientieren?

Gibt es dazu spezifische Vorschriften?

- Betriebliche AS-Akteure
 - Stellung, Aufgaben und Verantwortung
- Unternehmerinnen/Unternehmer und das A-O-K-Prinzip
- Delegation
- Unterstützung durch
 - Stabsstellen
 - Fachfunktionen
 - Basisfunktionen und Notfallfunktionen
- Weitere Gremien



© vege - Fotolia.com

ID 071526



Betriebliche Akteure im Arbeitsschutz

Die Linie:

Führungskräfte
tragen Verantwortung im Arbeitsschutz

Der Stab:

Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt
bringen Fachkompetenz im Arbeitsschutz ein (verschiedene Schwerpunkte)
beraten und unterstützen

Die Fachfunktionen:

haben als Teil ihrer Tätigkeit fachspezifische Aufgaben im Arbeitsschutz
setzen Arbeitsschutz-Anforderungen im Arbeitsalltag um

Die Basis- und Notfall-Funktionen:

fördern Sicherheit und Gesundheitsschutz an der Basis
stellen sicher, dass der Betrieb für unerwünschte Ereignisse gerüstet ist



Quelle: © fotomek - Fotolia.com

ID 071532



Arten der Verantwortung

Eigenverantwortung: Pflicht zum achtsamen Arbeiten

haben alle Mitarbeiter unabhängig von der Funktion.

Linienverantwortung: Fürsorgepflicht

haben Führungskräfte, die Weisungsbefugnis und somit auch Fürsorgepflicht haben.

Stabsverantwortung: Pflicht zur sachkundigen Beratung

haben alle betrieblichen Fachleute, die beratend und unterstützend tätig sind, aber keine Weisungsbefugnis besitzen.

Fachverantwortung: Pflicht zur fachlich richtigen Arbeitsausführung

haben alle Mitarbeiter, die eine besondere Fachkunde erworben haben.

Beispiele: Staplerfahrer, Presseneinrichter, Kranführer, Elektrofachkräfte, ...

ID 071533



Die Linie: Verantwortung im Arbeitsschutz

Was macht einen Mitarbeiter zur Führungskraft?

Weisungsbefugnis = Verantwortung



Quelle: © coramax - Fotolia.com

ID 071534

Pflichten der Führungskraft

- Fürsorgepflicht
- Aufsichtspflicht
- Auswahlpflicht
- Organisationspflicht
- Kontrollpflicht

Grundpflichten

delegierbar / übertragbar
(Pflichtenübertragung)



ID 012873a

Grundpflichten der Führungskraft

Auswahlverantwortung

Nur geeignete Mitarbeiter einsetzen

*Merke: Die richtige Person
am richtigen Platz!*

Organisationsverantwortung

Arbeitsabläufe klar, transparent und sicher regeln

*Sicherstellen, dass es
sicher funktionieren kann!*

Kontrollverantwortung

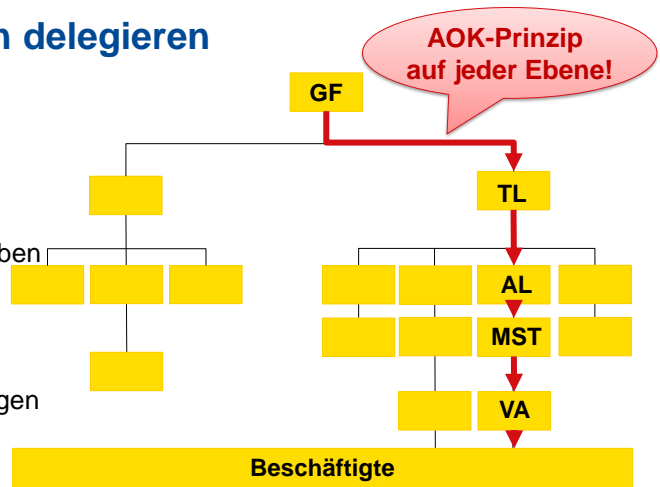
Sich vom sicheren Arbeiten überzeugen

*Sich davon überzeugen,
dass es sicher funktioniert!*

ID 071535

Pflichten festlegen, Aufgaben delegieren

- Arbeitsvertrag
- Stellenbeschreibung
- Pflichtenübertragung nach § 13 DGUV Vorschrift 1
- Schriftliche Übertragung von Einzelaufgaben nach §13 Abs. 2 ArbSchG
- Aufgabenmatrix
- Geschäftsverteilungsplan
- Vertretungsliste/Unterschriftsberechtigungen
- (mündlich)



nachweislich erfüllt = Organisationspflichten erfüllt

ID 071536

Die Garantenstellung: haftbar durch...

- **falsches Handeln**
- **falsche Anweisung**

Tun



- **Nicht-Handeln**
- **wegsehen**

Unterlassen



ID 071537

Die drei Voraussetzungen für Haftung

Verstoß gegen einen Paragraphen einer Rechtsvorschrift

1) durch ein **Tun** oder **Unterlassen**

2) **rechtswidrig**, d.h.

- *nicht* in Notwehr,
- *nicht* bei zu rechtfertigendem Notstand,
- *nicht* durch behördliche Erlaubnis

3) **vorwerfbar** bzw. schuldhaft, d.h.

- im *Bewusstsein* eines Rechtsverstoßes oder
- im *Glauben* an die *Möglichkeit*, dass ein Rechtsverstoß vorliegt (der in Kauf genommen wird) oder
- *fahrlässig*, d.h. unter Außer-Acht-Lassung der pflichtgemäßen Sorgfalt



© fotomek - Fotolia.com

ID 071538



Quelle: © coramax - Fotolia.com

ID 071539



Haftungsfolgen: 4 Rechtsgebiete

Öffentliches Recht

Ahndung durch BG und Behörden

- Verwarnungsgeld (geringfügige Ordnungswidrigkeiten)
- Bußgeld (Ordnungswidrigkeiten)

Strafrecht

Bei schwerwiegenden Verstößen, z.B. „Gefährdung von Leben, Gesundheit oder fremden Sachen von beträchtlichem Wert“. In schweren Fällen oder bei öffentlichem Interesse wird Staatsanwaltschaft von sich aus aktiv (immer bei schweren oder tödlichen Unfällen).

Zivilrecht

- 1) Regress: "Schadensersatz" an die BG oder andere Sozialversicherungsträger
- 2) Schadensersatz für geschädigte betriebsfremde Personen

Arbeitsrecht

- Ermahnung, Abmahnung, Kündigung (fristgerecht oder fristlos)
- Instrumente des Arbeitgebers wegen Verstößen gegen
 - Pflichten aus dem Arbeitsvertrag
 - und/oder betriebliche Regeln

ID 071540



Der Stab: Fachkompetenz im Arbeitsschutz

„Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit“
kurz: Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)

Fachkraft für Arbeitssicherheit

- Ingenieur, Techniker oder Meister mit Zusatzausbildung „Sifa“
- muss bestellt werden
- berät und unterstützt den Unternehmer - Schwerpunkt Arbeitssicherheit



Betriebsarzt

- Facharzt für Arbeitsmedizin oder Arzt mit Zusatzqualifikation Betriebsmedizin
- muss bestellt werden
- berät und unterstützt den Unternehmer-Schwerpunkt Gesundheitsschutz
- zzgl. arbeitsmedizinische Vorsorgen und Eignungsuntersuchungen



Aufgaben und Zusammenarbeit im ASiG festgelegt

ID 071541

Der Stab: Fachkompetenz im Arbeitsschutz

DGUV Vorschrift 2: Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“

- Konkretisierung der Aufgaben aus dem ASiG
- Einsatzstunden je nach Art des Betriebes (Gefährdungen) und Anzahl der Mitarbeiter
- Verteilung der Einsatzstunden zwischen SiFa und Betriebsarzt
- Grundbetreuung (für alle)
- plus betriebsspezifische Betreuung
Themen je nach Art des Betriebes (Gefährdungen, Projekte...)
- Ausnahmen/Alternativen für Betriebe < 50 Beschäftigte
- vgl. Handlungsleitfaden BGHM ([Link](#)) oder Webcode 563



ID 071542

Bestellung...

- beidseitige schriftliche Willenserklärung
- Begriff Bestellung ausdrücklich in Rechtsgrundlage genannt
- **Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte**

Beauftragung

- resultiert in den meisten Fällen aus einer Nebenpflicht des Arbeitsverhältnisses
- ggf. auch **einseitige Delegation des Arbeitgebers**
- einige (nicht alle!) Rechtsgrundlagen fordern schriftliche Beauftragung
- Schriftform ist aber immer sinnvoll!
- **Fahrer von Flurförderzeugen, befähigte Personen, (...)**

oder Benennung?

- basiert auf der gesetzlichen Mitwirkungspflicht des Mitarbeiters (z.B. §15 Abs.1 ArbSchG)
- auch „einsetzen“ genannt
- Einverständnis sinnvoll, aber nicht erforderlich
- **Ersthelfer, Brandschutzhelfer, Evakuierungshelfer**

ID 071543

Arbeitsschutz an der Basis: die Sicherheitsbeauftragten

Sozialgesetzbuch VII § 22 „Sicherheitsbeauftragte

- vorgeschrieben in Unternehmen ab 20 Beschäftigten (auf Anordnung der BG auch kleinere)
- Aufgabe: **Unterstützung** des Unternehmers bei der Durchführung der Arbeitsschutzmaßnahmen, insbesondere
 - sich vom Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung von Schutzeinrichtungen und PSA überzeugen
 - auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam machen
- Benachteiligungsverbot

DGUV Vorschrift 1: „Grundsätze der Prävention“ § 20 „Sicherheitsbeauftragte“

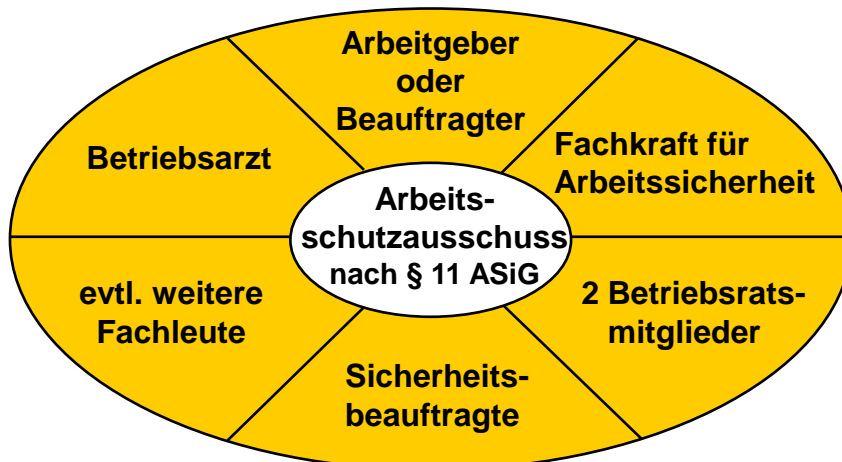
- Vorgaben zur Bestimmung der nötigen Anzahl
- Konkretisierung der Aufgaben und Rechte
- Recht auf Aus- und Fortbildung bei der BG



„Kollege unter Kollegen“

ID 071544

Gremien und Arbeitsschutz 1 – der ASA



ID 011673

Gremien und Arbeitsschutz 2 – der Betriebsrat



Beobachtungsaufgabe (§ 80 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG)

...darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen durchgeführt werden...



Gestaltungsaufgabe (§ 80 Abs. 1 Nr. 9, § 89 Abs. 1 Satz 1)

*...Maßnahmen des Arbeitsschutzes und des betrieblichen Umweltschutzes zu fördern...
...sich für die Durchführung der Vorschriften über den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung (...) im Betrieb einzusetzen...*



Unterstützungsaufgabe (§ 89 Abs. 1 Satz 2)

...die für den Arbeitsschutz zuständigen Behörden, die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und die sonstigen in Betracht kommenden Stellen durch Anregung, Beratung und Auskunft zu unterstützen.